



**Lebenshaus Osterfeld**  
**Braustadtstr. 2, 35108 Allendorf**  
Tel. 06452/6093 Fax 06452/320090  
e-mail: lebenshaus.osterfeld@t-online.de  
Homepage: www.lebenshaus-osterfeld.de

Spendenkonten:  
Sparkasse Battenberg BLZ 517 522 67  
Kto.-Nr. 100 176 866  
Westerwald Bank BLZ 573 918 00  
Kto.-Nr. 40 327 800

## **Liebe Freundinnen und Freunde der Lebenshausarbeit!**

**10 Jahre Kapelle** - auf dieses kleine Jubiläum gehen wir im kommenden Jahr zu. Seit Pfingsten 2002 dient uns die Kapelle als Haus Gottes und den Menschen in Osterfeld als evangelische Kirche. Vieles gäbe es von der Kapelle zu berichten und zu erzählen: wann genau die ersten Arbeiten begonnen haben, wie viel m<sup>3</sup> Beton wir damals verbaut haben, wer beim Bau geholfen hat, woher die Bruchsteine kamen und wie viel m<sup>2</sup> wir mit diesen Steinen gemauert haben, wie die Neigung der Dachflächen aussieht, welcher RAL-Ton bei der Türe genommen wurde, wer den Altar entworfen hat, wie viele Menschen seit 2002 zur Kapelle kamen, wann die Glocke gegossen wurde, welche Veranstaltungen in der Kapelle stattgefunden haben, .... Sie merken, diese Informationen sind vielleicht ganz interessant, aber sie geben wenig Aufschluss über die Absicht, den Sinn und Geist dieses Raumes, sie sagen nichts darüber, was in diesem Raum lebt und was der Raum mit uns macht. Eine Kapelle besteht nicht nur aus Baumaterial, sondern sie ist immer auch Ausdruck des Glaubens. Was wir in Gott finden, das findet sich auch in diesem Raum.

Unser **Jahresprogramm 2012** haben wir überschrieben »**Gern in deinem Haus**«. Am Beispiel unserer noch jungen Kapelle möchten wir mit Ihnen im Jahr 2012 das Haus Gottes in den Mittelpunkt rücken. Eine Kirche steht auch in Ihrer Gemeinde. Wir lenken die Aufmerksamkeit auf alles, was zu diesem Haus gehört und was in ihm geschieht. Wie schön, wenn wir selbst etwas spüren von der Sehnsucht nach diesem besonderen Ort der Gegenwart Gottes. „*Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth. Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott. Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen - deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und mein Gott. Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, die loben dich immerdar*“ (Psalm 84).

Beim Tag der offenen Tür an Pfingstmontag werden wir in besonderer Weise die zehn Jahre Kapelle feiern.

Ich möchte Ihnen in diesem letzten Brief des Jahres von Herzen **danken für alle Begleitung und Unterstützung der Lebenshausarbeit**. Danke für den Besuch, das Gespräch, das Gebet, die Spende, die Werbung, das Mitdenken, das Kommen und Mitarbeiten. Manchmal fühlen wir uns sehr beschenkt und manchmal spüren wir auch nur die leeren Hände. Beides kennen wir. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit nach Ihren Möglichkeiten auch in Zukunft. Im letzten Brief hatte ich von Darlehen geschrieben, deren Rückzahlung fällig wird. Von dem benötigten Betrag, 36.000 Euro, sind wir noch weit entfernt, aber noch ist das Jahr nicht zu Ende. Nehmen Sie den beigegefügt Überweisungsträger als freundliche Einladung.

Am Sonntag gehen wir in den Advent und uns begleitet in der Kapelle im Dezember das Bild von **Marc Chagall, „Behütender Engel“**. Ich wünsche Ihnen, dass Engel Sie besuchen, berühren, ansprechen und durch das neue Jahre begleiten. „Dein heiliger Engel sei mit mir“ so bittet Luther in seinem bekannten Morgensegen und Abendsegen und mit dieser Bitte gehen wir in das neue Kirchenjahr.

Bleiben Sie behütet und bleiben Sie gesegnet!

In herzlicher Verbundenheit

Joachim Strauch